Aufgeschnappt –

zwischen Rathaus und Glockenstuhl.

CSU näher am Menschen. **-Kurier**

für Feilitzsch, Zedtwitz, Münchenreuth, Unterhartmannsreuth, Schollenreuth und Forst

Ausgabe 2/2013 Dez. 2013

Liebe Gemeindebürger und –bürgerinnen,

die Gemeindeverwaltung kommt mit der Durchführung von Wahlen nicht zur Ruhe. Nun steht die Wahl der Bürgermeister und Gemeinderäte für die jeweiligen Gemeinden am 16. März 2014 an.

Die CSU und die FÜWG haben Ihre Kandidaten bzw. Kandidatinnen für diese Wahl inzwischen nominiert. Die Bewerber und Bewerberinnen wollen die Gemeinde künftig mitgestalten, natürlich ebenso der neu zu wählende Erste Bürgermeister.

Die CSU und Ihr Erster Bürgermeister brauchen sich mit den Erfolgen nicht verstecken. Helmut Grießhammer hat durch inzwischen fast dreißigjährige Mitgliedschaft in der Kommunalpolitik bewiesen, dass er absolut die notwendige Kompetenz aufweist. Dies zeigt seine Leistungsbilanz! Elf Dorferneuerungsmaßnahmen hat er federführend durchgeführt und damit die Lebensqualität in allen Ortsteilen ständig verbessert. Die Bürger und Bürgerinnen können sich mehr wie in anderen Kommunen wohlfühlen. Dieses vorbildliche Wirken wurde durch zwei Staatspreise honoriert. Er musste dabei – wie vor Jahren angekündigt – „zupacken". Er durfte sich nicht von Einzelinteressen leiten und beeinträchtigen lassen. Dabei „vergraulte" er sicher einige Mitbürger, die ihre Interessen nicht durchsetzen konnten. Dies führte hin bis zur Beleidigung und Verleumdung des Bürgermeisters. Mancher Ärger ist verständlich, denn wer zahlt schon gerne Straßenausbaubeiträge oder im Zuge von Grenzbereinigungen, die dem Grundstückseigentümer zufallenden Quadratmeter. Die Ursache setzte aber immer der Gemeinderat, der die Dorferneuerungsmaßnahmen im Regelfall einstimmig beschloss.

Der Zukunftsatlas Bayern zeigt, dass es in den Gemeinden Hochfrankens permanent wegen der Demografieentwicklung bergab geht. Hier entgegenzusteuern, war das Ziel der Gemeindepolitik. Wir sind die einzige Gemeinde im Landkreis, die teilweise sogar Bevölkerungszuwachs aufzuweisen hat. Vertrauen Sie sich der bewährten Führung weiter an, es gibt noch viel zu tun!

Ihr CSU-Ortsverbandsvorsitzender Emil Albrecht

Aus dem Gemeinde(rats)geschehen …

Ersetzung des gemeindlichen fehlenden Einvernehmens durch das Landratsamt Hof
Der Gemeinderat hatte in seiner Sitzung am 6. Juni 2013 einer Erhöhung der Windräder im Windpark Rauhe Fichte Zedtwitz während des schon laufenden Genehmigungsverfahrens einheitlich nicht zugestimmt, da er u.a. der Meinung war, die Erhöhung der Windräder auf 205 m beeinträchtige das Ortsbild von Zedtwitz stark und immissionsschutzrechtlich werde die Bevölkerung schlechter gestellt. Dieses fehlende Einvernehmen hat das Landratsamt ersetzt.

Treppe Schulsteig bei der Schule Bayer. Vogtland
Der Gemeinderat hat am 5. Sept. 2013 nach der Submission die Errichtung der Treppe an die Fa. Schiller, Feilitzsch, vergeben. Die Schaffung eines Weges, auf dem der Schneeräumer hätte fahren können, scheiterte an zu hohen Anforderungen der Grundstückseigentümer.

Breitband in der Gemeinde
Die Gemeinde verfolgt seit rund zwei Jahren die Verbesserung der Breitbanderschließung (DSL) in der Gemeinde. Im Rahmen der neuen Breitbandrichtlinie Bayern können nunmehr entsprechende Vorhaben mit rund 80 % gefördert werden. Das Verfahren ist aber so kompliziert geworden (19 Verfahrensschritte), dass auf Vorschlag des Bayer. Gemeindetages die Gemeinden einen Breitbandberater beauftragen sollen. Dies haben alle Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft getan. Die ersten Ergebnisse liegen vor. 2015 könnten wir das schnelle Internet mit VDSL (50 000 mbit) haben, wenn alles glatt läuft.

Brückensanierung zum Sportplatz am Kessel
Die tollsten Gerüchte sind bereits im Umlauf. Veranlasst war bisher aus Kostengründen aber nur eine Untersuchung mit Kostenschätzung. Die Sanierung der Brücke, die zweifelsohne notwendig ist, wird weit über 100 000 € kosten. Selbstverständlich hat sich der Erste Bürgermeister schon Gedanken gemacht, wie die Einwohner oberhalb der Bahnlinie während der Bauarbeiten in die Dorfmitte kommen. Als erste Maßnahme hat er eine Zusage der Förderung von rund 60 % erreicht, wenn die Gemeinde die Holzgasse als Teerstraße mit einer Breite von 3,50 m ausbauen würde. Die andere Lösung, einen Weg zur HO 1 am Durchlass vorbei zu bauen, ist ebenfalls längst im Gespräch, dürfte aber an den Grundstücksabtretungen scheitern. Bei Weigerung müsste eine Enteignung angestrebt werden, was es zu vermeiden gilt.

Dorferneuerung Schollenreuth
Die Submission für den Ausbau der Ortsmitte mit Befestigungsarbeiten am Deich, Gestaltung im Umfeld des Feuerwehrhauses und Ausbau der Straße bis Ortsende nach Zedtwitz ist vergeben. Es kann losgehen!

Energievision
Die vier Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Feilitzsch haben sich entschlossen, ein Energiekonzept erarbeiten zu lassen, um einige notwendige Maßnahmen wie Umstellung der Heizung in der Schule oder energetische Sanierung des Rathauses angehen zu können. Die Unkosten für die Planung werden sehr stark gefördert. Inzwischen fanden Fragebogenaktionen statt, um feststellen zu können, wie hoch der Stromverbrauch in der Gemeinde ist oder auch welche Heizenergie vorherrscht. Anschließend wurde eine Potentialanalyse erstellt mit Wärmekataster. Die für die Bürger vorgesehenen beratenden Gespräche waren in allen Gemeinden leider sehr schwach besucht. Im Januar 2014 ist ein Bürgerworkshop vorgesehen. Wir bitten schon heute, sich daran zu beteiligen.

Zweckverband zur Wasserversorgung des Bayerischen Vogtlandes
Die Tätigkeiten des Zweckverbandes (Vorsitzender Helmut Grießhammer) führt in der Öffentlichkeit eher ein „Schattendasein“. Er ist aber extrem wichtig für unsere sog. Daseinsvorsorge.
Die Leistung des Tiefbrunnens Feilitzsch sinkt wegen Ablagerung mit Mangan und Eisen ständig. Diese Inkrustationen müssen gelöst werden, der Brunnen bedarf wieder der Sanierung. Voraussichtliche Kosten 28 000 €.
Im Zuge der Straßenbaumaßnahmen innerhalb der Dorferneuerung wurden auch die Leitungen größtenteils ausgetauscht. Unser Vermögen liegt also unter der Erde, sorgt aber dafür, dass die nächsten Jahrzehnte keine größeren Reparaturen anfallen sollten.

Neuer Staatspreis für die Gemeinde Feilitzsch

Im Rahmen des Wettbewerbs „Dorferneuerung und Baukultur in Bayern“ wurde die Gemeinde Feilitzsch unter 4000 Projekten mit als Preisträger von einer Fachjury ausgewählt. „15 beispielhafte und besonders gelungene Baumaßnahmen sind auszuzeichnen, bei denen private Bauherren sowie Gemeinden alte Gebäude zu neuem Leben erweckt oder einen dorfgerechten Neubau errichtet haben “, so Landwirtschaftsminister Brunner in seiner Laudatio am 25. Okt. 2013 in der Allerheiligenkirche der Münchner Residenz. Ausgezeichnet wurde die Gemeinde für ihr beispielhaftes Nahversorgungszentrum in der Dorfmitte des Ortsteiles Feilitzsch mit einem Preis von 2000 €. Inzwischen haben bereits mehrere Gemeinden aus der Nähe von Ulm unser Nahversorgungszentrum besichtigt, da in vielen kleinen Gemeinden die Nahversorgung nicht mehr sicher gestellt ist. Dies zeigt die herausragende Stellung der Gemeinde Feilitzsch, die nach Meinung des Staatsministeriums eine vorbildliche Dorferneuerung betreibt und unser Gemeinwesen für die Zukunft rüstet. Die Feilitzscher dürfen stolz sein, in Bayern zu den wenigen Geehrten zu gehören.

Im Nov. 2012 hatten die vier Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Feilitzsch im Rahmen des Wettbewerbs „Initiativen, Planungs- und Entwicklungsprozesse“ in der Land- und Dorfentwicklung“ bereits einen Staatspreis gewonnen.

Das Bild zeigt die Ehrung in München mit Ersten Bürgermeister Grießhammer, einigen Gemeinderäten und dem Vorsitzenden der Teilnehmergemeinschaft, Werner Bude.

Münchenreuth Sieger im Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden – unser Dorf hat Zukunft“.
Im Kreisentscheid 2013 zum 25. Bundeswettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden, erreichte die Ortschaft Münchenreuth den ersten Platz. Maßgeblich hierfür dürften sicher die durch die Städtebauförderung getätigten Dorferneuerungsmaßnahmen gewesen sein, ebenso das Konzept zum Dorfgemeinschaftshaus.

Bewerber für den Gemeinderat der CSU

Auf der Nominierungsversammlung nominierte die CSU Bürgermeister Helmut Grießhammer einstimmig als ihren erfahrenen und zupackenden Bürgermeisterkandidaten. für den Gemeinderat stellt die CSU zur Kommunalwahl ein überzeugendes und engagiertes Team. Ein perfekter Mix aus erfahrenen, jungen als auch vielen weiblichen Kandidaten.

1	Grießhammer Helmut	Erster Bürgermeister, 58 Jahre
2	Puchta Günter	Oberstabsfeldwebel a. D., Gemeinderat, 64 Jahre
3	Schnabel Jens	Wirtschaftsingenieur, Gde-Rat, 27 Jahre
4	Kemnitzer-Steinle Sonja	Verwaltungsangestellte, 52 Jahre
5	Bude Werner	Verwaltungsangestellter i. R., 65 Jahre
6	Knüpfer Sven	Anlagenmechaniker, 24 Jahre
7	Schaller Anton	Landwirt, 64 Jahre
8	Langheinrich Albrecht	Flughafenbetriebsdst., Feuerwehrkommandant, 52 J
9	Bauer Christine	Agrartechnikerin, 42 Jahre
10	Feiler Rene	Flughafenbetriebsdst., 2. Feuerwehrkdt., 31 Jahre
11	Labandowsky Sebastian	Student, 20 Jahre
12	Mergner Volker	Kaufmännischer Angestellter, 45 Jahre
13	Schaller Andreas	Verkaufsfahrer, 38 Jahre
14	Ziehr Christine	Agrartechnikerin, 44 Jahre
15	Krauß Markus	Produktionsleiter,47 Jahre
16	Albrecht Emil	Regierungsdirektor a. D., 2. Bürgermeister, 66 Jahre
17	Schaller Marika	Agrartechnikerin, 39 Jahre
18	Jahn Alexander	Student, 23 Jahre
19	Brühschwein Roland	Elektromeister i. R., 61 Jahre
20	Steinhäußer Doreen	Azubi MFA, 20 Jahre
21	Neumann Tobias	Maler und Lackierer, 20 Jahre
22	Benkert Tina	Zahnmedizinische Fachangestellte, 27 Jahre
23	Ziehr Dominik	Anlagenmechaniker, 24 Jahre
24	Labandowsky Julia	Studentin, 23 Jahre
25	Benkert Udo	Stellv. Abteilungsleiter, Ehren-FW-Kommandant, 47 J
26	Tunger Peter	Dipl.-Ing. (FH), 43 Jahre
27	Haas Hartmut	Bautechniker, 63 Jahre
28	Kemnitzer Jörg	Dipl.-Ing. (FH), 48 Jahre

Termine 2014 zum Vormerken

Sonntag, 16. März 2013, Kommunalwahlen in Bayern
Mittwoch, 2. April 2014, Jahreshauptversammlung des CSU-Ortsverbandes
Sonntag, 4. Mai 2014Tageswanderung
Samstag, 19. Jui 2014, Sommerfest der Jungen Union mit CSU
Samstag, 20. Sept. 2014 Tagesausflug
Samstag, 11. Okt. 2014 Jubiläum 40 Jahre CSU-Ortsverband

Im Übrigen ……

Den wunderschönen Weihnachtsbaum vor dem Dorfzentrum Feilitzsch hat die Familie Wunsiedler, Feilitzsch, Weidigstraße, gespendet. Herzlichen Dank dafür!

Kreisgartentag 2013 in Zedtwitz

Günter Puchta und Werner Bude

Massenansturm bei den Marktbuden

Ein voller Erfolg war der Kreisgartentag 2013 in Zedtwitz. Über den ganzen Tag verteilt waren etwa 6000 Gäste zu Besuch. Die Besucher erwartete ein vielschichtiges Angebot von Ausstellern und Informationsständen. Auch für das leibliche Wohl wurde mit reichlichem Angebot von Speisen und Getränken gesorgt. Zudem war den Verantwortlichen wichtig, den Kindern verschiedene Attraktionen zu bieten. Veranstalter waren der Obst- und Gartenbauverein Zedtwitz mit ihrer Spitze, den beiden Vorständen Günter Puchta und Werner Bude.

Unser Landratskandidat Dr. Oliver Bär stellt sich vor:

Oliver Bär ist von der CSU zum Landratskandidaten nominiert worden.

Der 36-jährige promovierte Rechtsanwalt ist Partner einer Anwaltskanzlei in München, die vor allem bei großen Straßen- und Schienenprojekten, bei Bauland-entwicklungen und im Bereich des Öffentlichen Wirtschaftsrechts tätig ist. Er ist seit 18 Jahren im Gemeinderat in Berg und seit 12 Jahren im Kreistag von Hof.

Aufgewachsen ist er auf dem elterlichen landwirtschaftlichen Betrieb in Schnarchenreuth bei Berg, den er übernommen hat. Er ist verheiratet mit der Bundestagsabgeordneten Dorothee Bär. Das Paar hat 3 Kinder - Emilia, Charlotte und Julius.

Am Freitag, 6. Dez., besuchte er auch die Gemeinde Feilitzsch, um sich über die vielen Fortschritte kundig zu machen. Besonders interessant fand er die Maßnahmen zur Dorferneuerung, wie Ausbau der Dorfmitte Feilitzsch, Zedtwitz und Schollenreuth und die Bewältigung des Kanalbaus in Feilitzsch ohne Zuschüsse. „Die CSU hat die Gemeinde stark vorangebracht, trotzdem konnte die Verschuldung stark gedrückt werden“, so Dr. Bär.

Besinnliches!

Es ist alles nur geliehen,
hier auf dieser schönen Welt,
es ist alles nur geliehen,
aller Reichtum, aller Geld.
Es ist alles nur geliehen,
jede Stunde voller Glück,
musst Du eines Tages gehen,
lässt Du alles hier zurück.

Darum lebt Euer Leben,
freut Euch auf den nächsten Tag,
wer weiß schon auf diesem Globus,
was das Morgen bringen mag.
Jeder hat nur das Bestreben,
etwas Besseres zu sein,
schafft und rafft das ganze Leben,
doch was bringt es ihn schon ein.
Alle Güter dieser Erde,
die das Schicksal Dir verehrt,
sind Dir nur auf Zeit gegeben
und auf Dauer gar nichts wert.

Der CSU-Ortsverband dankt allen Bürgern und Bürgerinnen die

- ***in der Feuerwehr ihren Dienst leisten sowie Tag und Nacht für Andere zur Verfügung stehen***
- ***in anderen Vereinen ehrenamtliche Arbeit in verschiedenen Funktionen leisten***
- ***die im Stillen sich um ihre kranken Angehörigen oder Nachbarn kümmern und pflegen***
- ***sowie allen, die das Leben in der Gemeinde mit einem Beitrag bereichern.***

Wir danken Ihnen für das Interesse an unserem CSU-Kurier. Sie sehen, wir engagieren uns nicht nur in der Politik, sondern auch im gesellschaftlichen Leben der Gemeinde.

IMPRESSUM V.i.S.d.P: **www.csu-feilitzsch.de**
CSU-Ortsverband Feilitzsch- Zedtwitz: Emil Albrecht, Scheibenweg 9, Feilitzsch; Werner Bude, Waldstraße 5, Zedtwitz; Sonja Kemnitzer-Steinle, Am Berg 8, Feilitzsch; Günter Puchta, Hohbühlstraße 2, Zedtwitz; Jens Schnabel, Rosenweg 2, Zedtwitz, Lars Strobel, Steinweg 5, Feilitzsch;
Druck: Fa. Peter Schiller, Hof